

C. brachypetalum Desp. In der Elstertallandschaft an vielen Stellen von Pirk bei Ölsnitz bis Jöbnitz nördlich von Plauen und bis 450 m Höhe beobachtet, so zumal z. B. um Kröstau, Weischlitz, Straßberg, Zwoschwitz. Fast immer auf diabasischem Boden.

Vaccaria pyramidata Med. 1924 einige Pflanzen auf einem wüsten Platze in Plauen, 1925 bereits verschwunden.

Viscaria vulgaris Roehl. Am Kapellenberg noch in Menge bei 680 m.

Melandryum noctiflorum Fr. Auf Äckern hie und da bei Plauen, 400 m.

Aconitum Vulparia Rchb. Unter schattigem Laubholzgebüsch an einer Stelle in der Nähe von Elsterberg (John und Pietzold). Zweiter Standort auf sächsischem Boden.

Lepidium densiflorum Schrad. Auf einer Ruderalstätte in Plauen 1925 in Menge.

Sisymbrium altissimum L. Seit längerer Zeit zwischen Plauen und Chrieschwitz als Ruderalpflanze und örtlich massenhaft auftretend.

S. Sophia L. Plauen: unweit des „Echo“.

Cardamine flexuosa With. Bei Barthmühle und sehr vereinzelt unterhalb der Pfaffenmühle bei Plauen.

Arabis hirsuta Scop. Bei Elsterberg vereinzelt.

A. arenosa Scop. An steinigen Hängen, auf Waldblößen. Bisweilen in großer Menge, so bei Pöhl, im Tal östlich Kobitzschwalde, bei Rohrbach (600 m), auch hie und da vereinzelter¹⁾.

Teesdalea nudicaulis R. Br. (Schulz). Beim Vorwerk Possig oberhalb Plauen auf Tonschiefer in dessen schwacher, moosiger Humuskrume wurzelnd und ihn als ziemlich dichter Bestand gegen 20 Schritt weit überziehend. Gegen 380 m.

Ribes Grossularia L. An vielen Stellen offenbar verwildert. Bisweilen, so um Geilsdorf auf steinigen Höhen, wo der Strauch in auffälliger Häufigkeit wächst, kann es aber auch scheinen, als sei dieser (in der Wildform *uva crispa* L.) wirklich wild. Jedenfalls ist er daselbst als eingebürgert anzusehen.

Reseda luteola L. In Zwoschwitz, Kürbitz.

Sedum album L. Vereinzelt an Felsen bei Plauen. Bei Rentzschmühle an der Eisenbahn wohl nur verschleppt.

S. mite Gil. Bei Pöhl, am rechten felsigen Elstertalgehänge bei Möschwitz, um Rentzschmühle.

**S. villosum* L. In einem Tälchen südwestlich von Rodersdorf spärlich.

Cotoneaster integerrima Med. Einige Sträucher auf einem Hügel westlich Cossengrün, ein einzelner Strauch am linken Talgehänge zwischen Barthmühle und Steinsdorf. Insgesamt verteilen sich die Standorte wie folgt: Steinicht östlich und jener Hügel westlich Cossengrün, südlich dieses Ortes, zwischen ihm und Steinsdorf, einige Hügel, sodann der genannte Talhang. Untergrund überall Diabastuff. 330—450 m.

Aruncus silvester Kost. Im Tal Helmsgrün-Pöhl in großer Menge.

Potentilla procumbens × *reptans*. Bei Kleinfriesen an der Straße nach Voigtsgrün.

P. recta L. Bei Zwoschwitz.

¹⁾ Die Angabe in W.-Sch., daß diese Art im Vogtland erst neuerdings nachgewiesen sei, ist nicht ganz zutreffend, denn Artzt nennt sie schon 1896 von mehreren Orten.